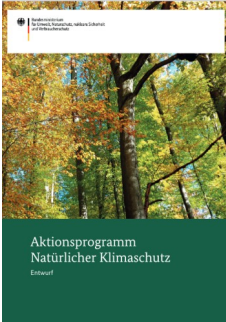


Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz



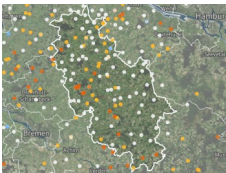
Intakte Ökosysteme sind natürliche Klimaschützer. Wälder und Auen, Böden und Moore, Meere und Gewässer, naturnahe Grünflächen in der Stadt und auf dem Land binden Kohlendioxid (CO₂). Das Bundesumweltministerium hat den Entwurf für ein Aktionsprogramm vorgelegt.

Wir haben es satt



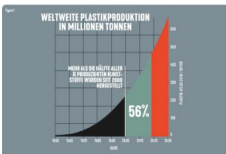
Ohne Agrar- und Ernährungswende werden die Überhitzung des Planeten und das dramatische Artensterben weitergehen. Deshalb demonstrieren wir für eine bäuerliche und ökologische Landwirtschaft, für Klima-, Tier- und Umweltschutz, für globale Gerechtigkeit und gesundes Essen für alle. Interessenten melden sich bei Sabine Holsten unter **04266/7 23**.

Grundwasseratlas



Das Grundwasser in Deutschland sinkt **dramatisch**. Erstmals hat CORRECTIV Daten von rund 6.700 Messstellen aus den vergangenen drei Jahrzehnten analysiert.

Globale Plastikmüllverschmutzung



Wer die Förderung und Nutzung von Erdöl stoppen möchte, darf am Plastik nicht vorbeischaun. Denn Plastik wird fast immer auf der Basis von Erdöl oder Erdgas hergestellt.

Essen: Die große Verschwendung



Weltweit geht pro Jahr etwa ein Drittel der Lebensmittel auf dem Weg vom Feld bis zum Teller verloren. Und das, obwohl gleichzeitig etwa 800 Millionen Menschen unter Hunger leiden.

Rote Liste so lang wie nie



Mehr als 28 Prozent der gut 147.000 erfassten Arten und damit mehr als je zuvor gelten als bedroht.

EU: weltweiter Waldschutz



Ein Gesetz soll zukünftig verhindern, dass Produkte aus Waldzerstörung in der EU auf den Markt gelangen. Nach jahrelangem Ringen haben sich EU-Parlament, Kommission und Rat auf eine EU-Verordnung über waldzerstörungsfreie Produkte und Lieferketten geeinigt.

Energiecharta: Deutschland tritt aus



Die Bundesregierung hat den **Austritt** aus einem Energieabkommen beschlossen, das als Hemmnis für die Energiewende gilt. Die Frist dafür beträgt allerdings 20 Jahre.

Atomdesaster in Frankreich



32 Milliarden Euro Verlust sind nur die Spitze des Eisberges einer verfehlten Energiepolitik in Frankreich. Laut aktuellen Medienberichten hat der Vorstand der französischen EDF den erwarteten Verlust für 2022 von 29 auf 32 Milliarden Euro nach oben korrigiert.

Größter Plastikverschmutzer: Coca-Cola



In einem großen Bündnis hat der BUND die größten Plastikverschmutzer weltweit ermittelt. Auf den ersten Plätzen tummeln sich altbekannte Umweltsünder. Auf Platz 2: PepsiCo.

Viele Vogelarten vom Aussterben bedroht



Eine von acht Vogelarten weltweit ist mittlerweile vom Aussterben bedroht. Das ist das Ergebnis des aktuellen »State of the World's Birds«-Berichts.

Der BUND Rotenburg wünscht allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern ein Frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, ein erfolgreiches Jahr 2023 - und vor allem Gesundheit!

Impressum

BUND Kreisgruppe Rotenburg
Manfred Radtke, Am Kamp 31, 27356 Rotenburg
Tel.: 04261/69 67
Mail: bund.rotenburg@bund.net
<https://rotenburg.bund.net>